

Mönchengladbacher Schriften
zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis

herausgegeben vom
Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule Niederrhein

Band 18

Bernd Müller (Hrsg.)

Aspekte zur Bankbetriebslehre II

Unternehmensfinanzierung
5. überarbeitete Auflage

Shaker Verlag
Aachen 2006

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Cover: Birgit Lankes
Layout: Isil Karabese

Copyright Shaker Verlag 2006
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN-10: 3-8322-5171-5
ISBN-13: 978-3-8322-5171-0
ISSN 1615-9160

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort zur 5. Auflage

Dieses Buch ist im Unterschied zur Vielzahl der im deutschen und englischen Sprachraum erschienenen Literatur zur Betrieblichen Finanzwirtschaft hauptsächlich auf finanzwirtschaftliche Sondertatbestände ausgerichtet. Stellvertretend können hier die Sportfinanzierung, die Sanierungs- oder Projektfinanzierung genannt werden.

Auch die überarbeitete fünfte Auflage hält an dem bewährten Prinzip der übersichtlichen Themenbehandlung in Aufsatzform fest. Das Buch ist für Studierende an Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten ebenso gedacht wie für Praktiker in der Finanzwirtschaft, die sich über spezielle Formen der Unternehmensfinanzierung informieren möchten.

Bei der Herausgabe dieses Bandes wurde ich von Kompetenzträgern aus der Finanzierungspraxis unterstützt, die dem Forum Banking & Finance des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach, als Referenten zur Verfügung standen und mir ihre Manuskripte zur Veröffentlichung überließen. Den Mitautoren zu diesem Band gilt deshalb mein besonderer Dank. Zu danken habe ich ferner meiner Mitarbeiterin, Frau Isil Karabese, die mich bei der Überarbeitung und graphischen Umsetzung der Manuskripte tatkräftig unterstützt hat.

Mönchengladbach, im Juni 2006

Bernd R. Müller

Autorenverzeichnis

Dipl.-Kaufmann Lars Armbruster	Fachreferent im Zentralbereich Financial Services der SMS Demag AG, Düsseldorf
Dr. André Carls	CEO – Vorsitzender des Vorstands der comdirect bank AG, Quickborn
Dipl.-Betriebswirt Günter Crump	Stellvertretender Leiter Produktentwicklung der CommerzLeasing Mobilien GmbH, Düsseldorf
Dipl.-Volkswirt Helmut Fries	Geschäftsführer der CommerzLeasing Mobilien GmbH, Düsseldorf
Dipl.-Kaufmann Harald Ewig Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater	Partner bei PwC Deutsche Revision AG, Düsseldorf
Dr. Stephan Grohnert	Bereichsleiter Institutionelles Geschäft bei der comdirect bank AG, Quickborn
Dipl.-Kaufmann Stefan Hloch	Leiter Treasury E.ON AG, Düsseldorf
Rolf Königs	Präsident von Borussia Mönchenglad- bach und Geschäftsführer der AUNDE Achter & Ebels GmbH, Mönchengladbach
Dipl.-Kaufmann (FH) Anastasios Mavridis	Consultant im Bereich Reorganisation Services bei Deloitte, Düsseldorf
Markus Ohlert Rechtsanwalt	Referent Corporate Finance bei Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt a.M.

**Professor Dr.
Bernd R. Müller**

Professor für Betriebliche Finanzwirtschaft an der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

Michael Roczinski

Global Head of Sales bei EUREX Frankfurt AG

Stephan Schippers

Geschäftsführer von Borussia Mönchengladbach

**Hans Gisbert Ulmke
B.Sc., M.A.**

Bereichsleiter Finanzen E.ON AG, Düsseldorf

**Dipl.-Kfm
Christoph Tiskens**

Direktor Abteilung Risikocontrolling der KFW Bankengruppe, Frankfurt a.M.

Horst Wateler

Stellvertretendes Mitglied des Vorstands der Stadtsparkasse Mönchengladbach

**Dipl.-Kaufmann
Jochen Wentzler
WP/StB**

Partner und National Head of Reorganisation Services bei Deloitte, Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

Finanzdienstleistungen für Existenzgründer

Horst Wateler

1 Einleitung.....	15
2 Was bietet die Stadtparkasse Mönchengladbach Existenzgründern?.....	15
3 Besonderheiten bei der Finanzierung von Existenzgründungen.....	18
3.1 Unternehmerbeurteilung (persönliche Bonität).....	19
3.2 Der Geschäftsplan.....	21
4 Die Finanzierungsmöglichkeiten.....	27
4.1 Zinsgünstige Darlehen des Landes NRW und des Bundes.....	29
4.2 Zuschüsse.....	30
4.3 Bürgschaften.....	31
5 Finanzierungsbeispiel.....	31
6 Wagniskapital.....	34
7 Fazit.....	39

Ratingverfahren für KmU: Herausforderungen für Förderbanken

Christoph Tiskens

1 Problemstellung.....	41
2 Veränderungen in der Kreditfinanzierung von Unternehmen.....	42
3 Auswirkungen von Basel II auf bankinterne Ratingverfahren.....	43
4 Risikomanagement in der KfW.....	47
5 Ratingverfahren in der KfW.....	48
5.1 Aufbau von Ratingverfahren.....	48
5.2 Angewandte Methoden der Ratingmodellentwicklung.....	49
5.3 Arten von Ratingverfahren.....	50
5.4 Charakteristika einzelner Ratingverfahren der KfW.....	51
6 Risikoadjustierte Bepreisung von Förderprodukten.....	53
7 Zusammenfassung.....	55

Rechtliches, bilanzielles und wirtschaftliches Eigenkapital - Differenzierungsprobleme in der Finanzierungspraxis -

Harald Ewig

1 Finanzsituation des deutschen Mittelstandes.....	57
2 Finanzierungsalternativen für den Mittelstand.....	60
2.1 Mezzanine Kapital – Kapital zwischen Fremd- und Eigenkapital.....	62
3 Der Eigenkapitalbegriff.....	63

3.1 Gesellschafts- und Insolvenzrecht	63
3.2 Steuerrecht	64
3.3 Handelsrecht	66
3.4 Eigenkapitalbegriff nach IFRS	69
4 Mezzanine Kapital	70
4.1 Bilanzierung und Bewertung nach HGB	70
4.2 Bilanzierung und Bewertung nach IFRS	71
4.3 Vergleich HGB und IFRS	72
5 Eigenkapital von Personengesellschaften und Genossenschaften	73
6 Wirtschaftliches Eigenkapital im Rating	74
7 Eigenkapital und Financial Covenants	77
8 Fazit und Ausblick	78

Mezzanine-Kapital als Finanzierungsalternative

Bernd R. Müller

1 Einführung	81
2 Begriffsbestimmung	83
3 Einsatzmöglichkeiten von Mezzanine-Kapital	85
4 Erscheinungsformen von Mezzanine-Kapital	86
4.1 Debt Mezzanine Capital (DMC)	87
4.2 Equity Mezzanine Capital (EMC)	88
5 Mezzanine-Instrumente	89
5.1 Stille Beteiligung	90
5.2 Nachrangdarlehen	92
5.3 Partiarisches Darlehen	93
5.4 Seller's Note	93
5.5 Going Public Anleihe	94
5.6 Genussrechte	95
5.7 Wandel- und Optionsanleihe	98
6 Bewertung von Mezzanine-Kapital aus Unternehmenssicht	99

Finanzierung in der Krise

Jochen Wentzler / Anastasios Mavridis

1 Einleitung	103
2 Finanzierungsaspekte in der Krise	107
2.1 Allgemeine Bemerkungen	107
2.2 Ermittlung des Finanzbedarfs	109
2.3 Finanzierungsformen	113

3	Finanzierungsmaßnahmen in der Krise	114
3.1	Beteiligungsfinanzierung/Kapitalerhöhung	114
3.2	Fremd-/Kreditfinanzierung	119
3.3	Innenfinanzierung	129
3.3.1	Innenfinanzierung durch Vermeidung von Ausgaben	129
3.3.2	Innenfinanzierung durch Erhöhung von Einnahmen	132
4	Zusammenfassende Beurteilung	134

Mobilienleasing in Deutschland

Günter Crump, Helmut Fries

1	Stellenwert des Leasing	137
2	Was ist Leasing?	138
3	Wesentliche bilanzielle Auswirkungen des Leasing	140
4	Die in den Leasing-Erlassen genannten Vertragsformen	140
4.1	Vollamortisationsverträge	140
4.2	Teilamortisationsverträge	142
5	Basel II und die Perspektiven für Leasing	149
5.1	Leasing heute	150
5.2	Leasingzukunft	150
6	Ausblick und Fazit	152
6.1	Investitionen rückläufig – Mobilienleasing wächst	152
6.2	Fazit	155

Sport und Business am Beispiel von Borussia Mönchengladbach

Rolf Königs / Stephan Schippers

1	Wirtschaftliche und sportliche Situation 1999	157
2	Formulierung kurz- und mittelfristiger Ziele	158
2.1	Finanzielle Konsolidierung	158
2.2	Direkter Wiederaufstieg	160
2.3	Restrukturierung Verein	161
2.3.1	Personell	161
2.3.2	Gesellschaftsrechtlich	162
2.4	Bau eines neuen Stadions	164
3	Ausblick	173

Going Public als Finanzdienstleistung

Dr. Andre Carls, Dr. Stephan Grohnert

1 Aktienmarktentwicklung in Deutschland	175
2 Neue Märkte und ihre Wirkungen	177
3 Die Konsequenzen eines Börsenganges	182
4 Die Bewertung	185
5 Der Weg an die Börse	186
6 Nach dem Börsengang	190

Futures und Optionen als Risikosteuerungsinstrumente

Michael Roczniski

1 Finanzderivate	191
2 Strategien mit Aktienindex-Futures	200
3 Grundstrategien – „Tradingstrategien“	201
4 Risikosteuerung mit Aktienindex-Futures	205

Kapitalmarktfinanzierung am Beispiel des E.ON-Konzerns

Hans Gisbert Ulmke, Stefan Hloch

1 Unternehmensprofil	229
2 Finanzierungspolitik	231
2.1 Grundsätze der Konzernfinanzierung	231
2.2 Rating	232
3 Finanzierungsinstrumente	233
3.1 Syndizierte Kreditlinie	233
3.2 Commercial Paper Program	234
3.3 Medium Term Note Program	235

„Corporate Finance“ und Finanzierungsleasing bei der Lufthansa

Klaus Markus Ohlert

1 Lufthansa Allgemein	237
2 Lufthansa Finanzwesen	238
2.1 Lufthansa Finanzcontrolling	240
2.2 Lufthansa Treibstoffmanagement	241
2.3 Lufthansa Finanzplanung und Zahlungsverkehr	241
2.4 Lufthansa Treasury	242
2.5 Lufthansa Corporate Finance	242
3 Die Finanzierungsentscheidung	243
3.1 Finanzierungsbedarf	244

3.2	Finanzierungsgrundsätze	244
4	Leasing als Finanzierungsinstrument	247
5	Der Japanese Operating Lease	253
5.1	Struktur	253
5.2	Absicherung der Kapitalgeber	254
5.3	Vorteilhaftigkeit	256
5.4	Anforderungen von Lufthansa	259
5.5	Künftige Entwicklungen	260

Unternehmensfinanzierung durch Asset Backed Transaktionen

Bernd R. Müller

1	Einführung	263
2	Grundüberlegungen zu Asset Backed Transaktionen	264
2.1	Aufbau und Funktionsweise von Asset Backed Strukturen	264
2.2	Synthetische Verbriefungen	267
2.3	Strukturbeteiligte	268
2.4	Motive und Ziele der Strukturbeteiligten	274
3	Gestaltungsmöglichkeiten	277
4	Die True Sale Initiative (TSI)	279
5	Die True Sale-Problematik	282
6	Risikopotentiale bei Asset Backed Transaktionen	286
6.1	Originatorenrisiken	286
6.2	Investorenrisiken	288
7	Ausblick	289

Grundlagen der Projektfinanzierung

Lars Armbruster

1	Einführung	293
2	Charakteristika der Projektfinanzierung	293
2.1	Risk Sharing	293
2.2	Off-Balance Sheet Financing	294
2.3	Cash Flow Related Lending	295
3	Formen der Cash Flow Analyse	295
3.1	Life of Loan Cover Ratio (LLCR)	297
3.2	Debt Service Cover Ratio (DSCR)	298
4	Risikoformen bei Projektfinanzierungen	299
5	Projektbeteiligte	300
6	Typische Vertragsformen	303

6.1 BOT-Modell	303
6.2 BOO-Modell	305
6.3 Public Private Partnership	305
7 Finanzierungsformen	306
7.1 Eigenkapital (Equity)	307
7.2 Nachrangiges Fremdkapital (Subordinated Debt)	308
7.3 Erstrangiges Fremdkapital (Senior Debt)	308
8 Flexible Konsensusvorschriften für Projektfinanzierungen	309
8.1 Einführung	309
8.2 Geltungsbereich	310
8.3 Merkmale einer Projektfinanzierung	310
8.4 Flexible Rückzahlungsbedingungen	311
8.5 Sonstige Bestimmungen	313

Introduction to Corporate Risk Management

Bernd R. Müller

1 Introduction	315
2 Types of Financial Risks	315
3 Management of Financial Risks	316
3.1 Basic Instruments	317
3.1.1 Spot Currency Transaction	317
3.1.2 Forward Contract	318
3.2 Derivative Instruments	318
3.2.1 Futures	319
3.2.2 Options	320
3.2.3 Swaps	321
3.2.4 Forward Rate Agreement (FRA)	324
3.2.5 Credit Derivatives	325
4 Asset Securitization	326
5 Forfaiting	330
6 Documentary Credits	331
6.1 Standard Documentary Credits	331
6.2 Special Letters of Credit	332
7 Conclusion	333